

Neuerscheinungen



Die Kirche des Zisterzienserklosters Maulbronn – Die Ostteile

Matthias Untermann

Regierungspräsidium Stuttgart – Landesamt für Denkmalpflege, Forschungen und Berichte der Bau- und Kunstdenkmalpflege in Baden-Württemberg, Band 20, Ostfildern 2024, 1206 S. mit zahlreichen, meist farbigen Abb. und 32 großformatigen Beilagen, 2 Textbände und 1 Planschuber, ISBN 978-3-7995-1985-4, 130 Euro
Zu beziehen über den Buchhandel oder den Jan Thorbecke Verlag.

Die Zisterzienserklosterkirche Maulbronn entstand zwischen circa 1145 und ihrer Weihe 1178 in einem raschen, von ungewöhnlich vielen Planwechseln geprägten Bauverlauf. Das einzigartige originale Dachwerk, große Maßwerfenster der Gotik und der monumentale hölzerne Dachreiter von 1397 tragen zu ihrer hohen kunst- und bauhistorischen Bedeutung bei. Die große Madonna, gotische Wandmalereien und ein prächtiger Dreisitz sind von ihrer Ausstattung erhalten. Die aufwendige Restaurierung von 1998 bis 2004 gab Anlass zur eindringlichen Erforschung des Ostbaus der Kirche und seiner Ausstattung.

Der Teilband 1 präsentiert die Darstellung der Bau- und Ausstattungsgeschichte von Sanktuarium, Querarmen und Langhaus-Ostteil der Klosterkirche. Wissenschaftler und Restauratoren verschiedener Fachrichtungen haben diese neue Gesamtdarstellung erarbeitet. In einem Historischen Raumbuch sind alle Spuren der langen und komplizierten Baugeschichte dokumentiert.

Der Teilband 2 enthält ergänzende Dokumentationen zur Baugeschichte, zur Bautechnik von Mauerwerk und Dachkonstruktionen und zur Ausstattung. Die Inschriften in und an der Klosterkirche und ihrer Ausstattung werden erstmals vollständig bis hin zu den Graffiti der Neuzeit publiziert. Umfassende Kataloge der bau-



historischen wie restauratorischen Befunde und Analysen, der dendrochronologischen Untersuchungen und aller Steinzeichen sichern die Dokumentationsarbeiten und Forschungsergebnisse nachhaltig.

Der Beilagenschuber enthält die neu erstellten steingenaue Zeichnungen aller Wandflächen des Ostbaus der Kirche im Maßstab 1:50. Ergänzende Plansätze lokalisieren die dokumentierten Befunde und Steinzeichen, zeigen die unterschiedlichen Steinbearbeitungsflächen, die Verteilung der Steinzeichen. Auswertende Pläne rekonstruieren die Anordnung der Baugerüste sowie die Abfolge der Bauphasen und Bauabschnitte.

Die Rathäuser des Architekten Roland Ostertag

Bauten und Entwürfe 1957–1970

Maximilian Kraemer

Regierungspräsidium Stuttgart – Landesamt für Denkmalpflege, Forschungen und Berichte der Bau- und Kunstdenkmalpflege in Baden-Württemberg, Band 22, Ostfildern 2024, 176 S. mit 156 meist farbigen Abb., ISBN 978-3-7995-2001-0, 29 Euro

Zu beziehen über den Buchhandel oder den Jan Thorbecke Verlag.

Roland Ostertag (1931–2018) zählte in den 1960er und 1970er Jahren zu den bedeutenden Architekten für öffentliche Gebäude. Seine Rathäuser beispielsweise in Bad Friedrichshall oder Kaiserslautern sind bekannte Vertreter dieses Bautyps, der einen Schwerpunkt seines Schaffens bildete. Ebenso bemerkenswert sind die nicht ausgeführten Entwürfe, die (nicht nur) in der Fachpresse große Aufmerksamkeit erhielten. Charakteristisch für seine Bauten sind bis ins Detail gestaltete Sichtbetonoberflächen, die im Inneren mit Holzelementen kombiniert wurden. Ostertag besaß den Anspruch, mit den Rathäusern die Stadtzentren, die sich



teilweise noch im Wiederaufbau befanden, aufzuwerten. Zahlreiche dieser Rathäuser sind inzwischen als Kulturdenkmale ausgewiesen und unterstreichen damit diesen Anspruch.

Erforschen und Erhalten

Jahresbericht der Bau- und Kunstdenkmalpflege in Baden-Württemberg, Jahrgang 2023, Ostfildern 2024, 248 Seiten mit ca. 330 meist farbigen Abbildungen,

ISBN 978-3-7995-2041-6, 28 Euro

Zu beziehen über den Buchhandel oder den Jan Thorbecke Verlag.

Kulturdenkmale in Baden-Württemberg sind erstklassige Geschichtenerzähler. Die in diesem Band von „Erforschen und Erhalten“ vorgestellten Beispiele unserer Arbeit berichten auf vielfältigste Weise vom Denkmale-Pflegen im Land. Die Bandbreite reicht vom ziemlich kleinen Myriameterstein am Rhein bis zu kompletten denkmalgeschützten Orts- und Stadtkernen. Die Geschichten, die uns die Denkmale erzählen können, sind dabei das Kernanliegen der Denkmalpflege. Aber: „Es geht nicht einfach darum, auf den Zug der Geschichte zu springen, man muss auch wissen, wohin die Reise geht“, so äußerte sich die französische Politikerin Edith Cresson einmal. Tatsächlich müssen wir Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger tagtäglich wissen und spüren, wohin die Reise für ein Kulturdenkmal gehen kann – eine Reise, die weiterhin die Geschichte erfahrbar bleiben lässt.

Neuerscheinungen



Archäologie zwischen Neckar, Alb und Bodensee. Von der Steinzeit bis in die Moderne

Dorothee Ade, Jörg Bofinger, Jürgen Hald und Marc Heise (Hrsg.)

Archäologische Informationen aus Baden-Württemberg 91

176 S., zahlr., überwiegend farbige Abb.

ISBN 978-3-942227-59-9

12 Euro

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (Esslingen 2024)

Vertrieb durch die Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern e. V. (<https://www.gesellschaft-archaeologie.de/webshop.html>)

Von der Steinzeit bis in die Moderne – aktuelle Ausgrabungen aus der Region zwischen Neckar, Alb und Bodensee gewähren Einblicke in viele Jahrtausende Menschheitsgeschichte. An Meilensteinen der archäologischen Forschung im südlichen Baden-Württemberg schlägt der Band den Bogen von den Jägern der letzten Eiszeit und den ersten Bauern über Gräber aus der Bronze- und Eisenzeit und die spektakulären keltischen Zentralorte Heuneburg und Heidengraben bis zum römischen und alamannischen Rottenburg und den Überresten einer frühneuzeitlichen Richtstätte am Bodensee. Aber auch die dunklen Kapitel der jüngsten Vergangenheit sind inzwischen Gegenstand archäologischer Forschung, wie etwa Schieferölfabriken aus der Zeit des Nationalsozialismus im Albvorland.

In dem Band werden die Beiträge des Festkolloquiums „Aktuelle Meilensteine der Archäologie in Südwürttemberg“ veröffentlicht, das am 23. April 2022 zu Ehren des 80. Geburtstags von Prof. Dr. Hartmann Reim in Rottenburg am Neckar abgehalten wurde.



The Significance of Archaeological Textiles. Papers of the international online conference 24th–25th February 2021. THEFBO Volume II.

Johanna Banck-Burgess, Elena Marinova und Doris Mischka (Hrsg.)

Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg 28

208 Seiten, 127 Abb., 7 Tabellen

ISBN 978-3-7520-0784-8

39,00 Euro

Dr. Ludwig Reichert Verlag (Wiesbaden 2023)

Ohne Textilien hätte die Neolithische Revolution nicht stattgefunden – viele der in den frühesten landwirtschaftlichen Siedlungen verwendeten Utensilien waren Textilprodukte. Sie waren unverzichtbar für die alltäglichen Aufgaben, die im Rahmen einer sesshaften Lebensweise zu erledigen waren.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt THEFBO beschäftigte sich von 2019 bis 2021 mit dem Thema „Die kulturhistorische Bedeutung des Textilhandwerks der prähistorischen Feuchtbodensiedlungen am Bodensee und in Oberschwaben im Kontext von Anforderungen an textile Objekte und ihre Wahrnehmung“.

Band II der THEFBO-Publikationen enthält die (durchgehend englischsprachigen) Beiträge einer Tagung, die vom 24. bis 26. Februar 2021 online stattfand. Er befasst sich mit (vorwiegend technischen) Textilien und Rohstoffen aus dendrologischer, paläobotanischer, textilarchäologischer und kulturgeschichtlicher Perspektive und gibt Einblicke in das breite Spektrum der Textilien in der Vorgeschichte. Die Themen der Beiträge reichen von mesolithischen Baumbastschnüren und Beuteln aus frühneolithischen Brunnen über textile Werkzeuge und Siegelabdrücke aus dem bronzezeitlichen Griechenland bis hin zu Objekten aus Pflanzenfasern und Wolle aus Eisfeldern in den Alpen.



Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2023

Hrsg. v. Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in Verbindung mit der Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern und dem Förderkreis Archäologie in Baden

304 S., 245 Abb.

ISBN 978-3-9808926-9-8

25 Euro

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (Esslingen 2024)

Vertrieb durch die Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern e. V. (<https://www.gesellschaft-archaeologie.de/webshop.html>)

In ansprechender Gestaltung und großzügig bebildert präsentiert das Jahrbuch 2023 der Archäologischen Denkmalpflege in Baden-Württemberg 72 Beiträge aus allen Bereichen der Landesarchäologie. Dabei werden neben Ausgrabungen auch wissenschaftliche Forschungsprojekte und moderne archäologische Untersuchungsmethoden vorgestellt.

Aus dem Inhalt:

- taucharchäologische Untersuchungen an Pfahlreihen vor der Klosterinsel Reichenau aus dem 10. Jahrhundert
- eine neue jungpaläolithische Tierfigur aus dem Hohle Fels bei Schelklingen
- der seltene Befund einer Straßentrasse aus frühkeltischer Zeit bei Engen-Anselingen
- die repräsentative Badanlage mit gut erhaltenen Wandmalereien und herausragenden Funden in der römischen Stadt bei Neuenstadt am Kocher
- Grabungen in der bedeutenden früh- bis hochmittelalterlichen Wüstung Sülchen bei Rottenburg am Neckar
- kunstvoll gestaltete mittelalterliche Aquamannen in Gestalt von Kentauren und Rittern aus Ulm.